

# athletics champions **BULLETIN**

Nr. 46 • Dezember / décembre 2019



## Mehrkämpferin trifft auf Läufer

Beide vertraten 2018 die Schweiz an den Europameisterschaften in Berlin; Géraldine Ruckstuhl als Siebenkämpferin, Jonas Raess als 5'000m Läufer. Was sie gegenseitig interessiert erfährst Du im Interview ab Seite 6

## L'athlète multiple rencontre le demi-fondeur

Les deux ont représenté la Suisse aux championnats d'Europe à Berlin en 2018; Géraldine Ruckstuhl en tant qu'heptathlète, Jonas Raess en tant que coureur de 5'000m. Vous pourrez lire ce qu'ils aimeraient savoir l'un de l'autre dans l'interview en page 6

# THE SPIRIT OF ATHLETICS

**Bei Wohnungswechsel bitte Adress-  
änderung bekannt geben, es wäre uns  
damit sehr geholfen!**

**Communiquer svp. tout changement  
de domicile, cela simplifie grandement  
notre travail!**

**info@reygrafik.ch**

**Avez-vous des photos de votre temps d'activité?  
Hast Du Fotos aus Deiner Aktivzeit?**



Falls diese bereits **digital** vorhanden sind bitte  
mailen an: info@reygrafik.ch

Si ceux-ci sont déjà disponibles sous forme digital,  
envoyez un e-mail à: info@reygrafik.ch

**Papierbilder** bitte senden an:  
REYGrafik GmbH · Hugo Rey  
Neufeldstrasse 5  
3012 Bern  
+41 79 221 52 08

Die Originale erhältst Du umgehend zurück  
Vous récupérerez les originaux immédiatement

**www.athletics-champions.ch**

# athletics champions **BULLETIN**

52. Jahrgang  
52<sup>ème</sup> année

Erscheint 1-3x jährlich  
Parution 1-3x par année

Auflage/Tirage 400 Expl.

## Präsident/Président

Franz Meier  
Untere Rebenhübelstr. 13  
5707 Seengen  
Tel. P: 062 777 39 30  
athletics-champions-fm@bluewin.ch

## Vorstand/Comité

Brigitte Senglaub-Wehrli  
Birkenweg 31  
2553 Safnern  
Tel. P: 032 331 07 48  
brigitte.senglaub@bluewin.ch  
Ellen Sprunger  
Kirschenackerweg 14a  
3063 Ittigen  
ellensprunger@yahoo.fr

Hugo Rey · REYGrafik GmbH  
Neufeldstrasse 5  
3012 Bern  
Tel.M: 079 221 52 08  
info@reygrafik.ch

Josef Peter, Kassier  
Stägmättli 9  
6206 Neuenkirch  
Tel. P: 041 467 11 62  
josef.peter@datazug.ch

Ruedi Oegerli, Past. Präsident  
Fridgasse 14  
4614 Hägendorf  
Tel. P: 062 212 43 29  
ruedioegerli@bluewin.ch

## Redaktion/Rédaction

REYGrafik GmbH · Hugo Rey  
Neufeldstrasse 5  
3012 Bern  
Tel.G: 079 221 52 08  
info@reygrafik.ch

## Druck/Impression

Coloroffset AG  
Hohgantweg 6  
3012 Bern  
www.coloroffset.ch

**Nr. 46 • Dezember / décembre 2019**

## Agenda 2020:

**Hier treffen sich athletics-champions:  
Les athletics-champions se trouveront ici**

- 15./16.2. SM Halle/CS salle**  
St. Gallen
- 22.2. Skitag/Jour de ski**  
Lenzerheide/Arosa
- 7.3. SM Cross/CS Cross**  
Farvagny
- 14.3. Mitgliederversammlung/  
Assemblée annuelle**  
Victorinox Ibach-Schwyz
- 19.6. SM/CS 10'000m/Steeple**  
Uster
- 26./27.6. SM Aktive/CS actifs**  
Bellinzona
- 8./9.8. SM Mehrkampf/CS multiples**  
Langenthal
- 5.9. Wanderung/Randonnée**  
athletics-champions

**THE SPIRIT  
OF ATHLETICS**

**www.athletics-champions.ch  
www.facebook.com/athletics.champions.ch**

# Knapp daneben!

THE SPIRIT  
OF ATHLETICS

Läuft jemand knapp am Podestplatz vorbei, kann man spekulieren. War es Unvermögen? War es Pech? Eine ärgerliche Unkonzentriertheit? Ist dies gerecht? Mujinga, Lea und viele andere erlebten dies neulich hautnah an der WM in Doha. Der vierte Platz liegt neben den Medaillen. Die Presse gewichtet Medaillengewinner viel höher als knappe Podestschrammer. Auf internationalem Niveau hat dies gar wirtschaftliche Konsequenzen. Sponsoren bezahlen (höheren) Bonus für Medaillen, aber nicht für 4. Plätze. Auch im Medailenspiegel figurieren die 4. Plätze nicht. Mit der Teilnahme an einem Leichtathletikwettkampf ist allen klar, dass mit dem Zieleinlauf, dem letzten Wurf oder letzten Sprung die Rangliste steht. Der Zielfilm oder das Messband ist exakt, gnaden- und emotionslos. Ist dies nicht das Faire an unserer schönen Sportart Leichtathletik? Es gibt klare Messgeräte und -kriterien. In seltenen Fällen und dies nur bei allfälligen Regelverstössen entscheidet ein Kampfrichter über Medaillenplätze. Zwar kann

die Manipulation äusserer Bedingungen auch Resultate verfälschen. Z.B. beobachteten wir an der Olympiade in Moskau 1980 folgendes: Immer wenn ein Russischer Athlet den Speer warf, öffnete sich «zufällig» das grosse Marathontor hinter der oberen Kurve. Der Luftstrom veränderte die aerodynamischen Verhältnisse und der Speer hatte die Chance weiter zu fliegen. Aber trotzdem und mit allen Nebengeräuschen – ein vierter Rang ist phantastisch. Wie so oft ist es eine Frage der Einstellung. Ich habe es in der Hand, dem vierten Platz das Positive abzugewinnen. Freue dich daran, denn das baut Dich auf. Depression führt bekanntlich nicht zu Glücksgefühlen. Jeder Wettkampf beinhaltet einen vierten Platz. Und wer weiss, das nächste Mal ist jemand anders dran – siehe Mujinga in Doha über 200 Meter.

Sportliche Grüsse

Franz Meier, Präsident athletics-champions  
4. Platz EM-1978 mit Schweizerrekord  
über 400 m Hürden, 9/100 Sek. hinter  
Bronze und 11/100 hinter Silber



# Raté de si peu!

THE SPIRIT  
OF ATHLETICS

*Si quelqu'un rate le podium de peu, on commence parfois à spéculer. Était-elle ou il incapable de faire mieux? Était-ce de la malchance? Un manque de concentration? Est-ce juste? Mujinga, Lea et beaucoup d'autres athlètes ont récemment vécu cela aux Championnats du monde à Doha.*

*La quatrième place est à côté de la médaille. La presse vante bien plus les médaillés que les quelques places juste à côté du podium. Au niveau international, cela a même des conséquences économiques: les sponsors paient un bonus (plus élevé) pour les médailles, mais pas pour la 4ème place. Même dans le tableau des médailles, on ne retrouve pas les 4ème places.*

*En participant à une compétition d'athlétisme, il est évident pour tout le monde après chaque course, chaque lancer ou chaque saut, quel est le classement final. Le photo finish ou le ruban métrique sont exactes, sans merci et sans émotion. N'est-ce pas ce qui rend notre beau sport qu'est l'athlétisme si correct? Il existe des appareils de mesure et des critères clairs. Dans de rares cas, et ce-  
la uniquement en cas de violation des règles,*

*un juge décide des places pour les médailles. Dans de rares cas, la manipulation des conditions externes peut cependant parfois fausser les résultats. Par exemple, aux Jeux olympiques de Moscou en 1980, nous avons observé ce qui suit: chaque fois qu'un athlète russe lançait le javelot, la grande porte du marathon s'ouvrait derrière la courbe supérieure «par hasard». Le flux d'air modifiait les conditions aérodynamiques et le javelot volait plus loin.*

*Mais malgré tout et toutes les analyses possibles, une quatrième place reste fantastique. Comme souvent, c'est une question d'attitude. C'est à moi de prendre le positif d'une quatrième place. Réjouis-toi parce que cela te forgera. Il est bien connu que la dépression n'amène pas de sentiments positifs ni le bonheur. Chaque compétition comprend une quatrième place. Et qui sait, la prochaine fois, ce sera au tour de quelqu'un d'autre - regardez Mujinga à Doha sur 200 mètres. Salutations sportives*

*Franz Meier, président athletics-champions  
4ème place au CE-1978 avec un record suisse sur 400 m haies, 9/100 secondes derrière la médaille de bronze et 11/100 derrière la médaille d'argent*



# Meet & Greet

## Géraldine Ruckstuhl, Mehrkämpferin und Jonas Raess, Läufer



Fotos Hugo Rey



Name: Géraldine Ruckstuhl  
Geb. Datum: 24. Februar 1998  
Club: STV Altbüren  
Disziplinen: Mehrkampf, Speer

### Grösste Erfolge:

2017 Schweizermeisterin U20 100m Hürden, Hochsprung, Kugelstossen und Speerwurf  
2018 EM Berlin 9. Rang Mehrkampf  
Schweizermeisterin Speer  
Schweizer Rekord 7-Kampf 6391 Punkte  
2019 U23 Europameisterin  
Schweizermeisterin Kugelstossen und Speer  
WM Doha 9. Rang Mehrkampf

### Weitere Infos:

[www.geraldineruckstuhl.ch](http://www.geraldineruckstuhl.ch)

Name: Jonas Raess  
Geb. Datum: 8. März 1994  
Verein: LC Regensdorf  
Disziplinen: 1'500m, 3'000m, 5'000m, Cross

### Grösste Erfolge:

2017 29. Rang European Cross Championships (Samorin), 8. Rang Universiade Taipei 5'000m und 13. Rang 1'500m, Schweizermeister 5'000m  
3. Rang Team-Europameisterschaften (Vaasa)  
2018 Schweizermeister Cross und 5'000m, Limite Europameisterschaften in Berlin 5'000m  
2019 1. Rang Universiade Naples 5'000m  
Schweizermeister 5'000m

### Weitere Infos:

[www.jonasraess.ch](http://www.jonasraess.ch)

# Das interessiert Géraldine an Jonas



Jonas Raess an den Europameisterschaften in Berlin im 5'000m Lauf

*Géraldine: Mit wem würdest du einmal gerne den Job tauschen?*

Jonas: Da kommen mir einige Berufe in den Sinn. Jedoch fasziniert mich das Fliegen, daher würde ich wohl sehr gerne einmal mit einem Piloten den Job tauschen.

*Wie sieht bei dir die Vorbereitung verpflegungsmässig vor einem Rennen aus?*

Vor einem Wettkampf halte ich die Verpflegung so einfach wie möglich. Sprich ich verzichte auf schwer verdauliche Nahrungsmittel. Normalerweise nehme ich 4-5 Stunden vor meinem Wettkampf die letzte Mahlzeit ein. Dabei greife ich sehr gerne auf Weissbrot mit Honig zurück.

*Wer ist für dich der/die beste momentan aktive Leichtathlet/in?*

Die Leistungen der Läufer und Läuferinnen an der Weltspitze beeindrucken mich natürlich immens. Aktuell (Stand September 2019) würde ich aber Shaunae Miller-

Uibo und Karsten Warholm als beste Leichtathleten bezeichnen. Die Konstanz dieser beiden Athleten auf diesem Niveau ist für mich sehr beeindruckend.

*Was machst du einmal an einem Tag an dem kein Training auf dem Programm steht?*

Einen freien Tag habe ich eigentlich nur in der Saisonpause. Wenn ich einen freien Nachmittag habe, gehe ich

sehr gerne mit meinem Team, meiner Freundin/Familie oder mit Freunden einen Kaffee trinken.

*Wie bist du auf deine Disziplinen gekommen? Und warum beginnt es für dich erst ab 1'500m, kam der 800m nie in Frage?*

Ich lief schon als kleiner Junge sehr gerne längere Distanzen. Zudem sagt mir das Training, die Trainingsreize, der Saisonaufbau und die Trainingsphilosophie sehr zu. Ausserdem fehlt mir die nötige Schnelligkeit für die kürzeren Strecken. Dies ist bereits auf der 1'500m Distanz zu sehen. Die 1'500m habe ich in den letzten Jahren als Vorbereitung auf die 5'000m Distanz absolviert. Jetzt nutze ich die 1'500m Rennen als Schnelligkeitstrainings.

*Was geht dir beim Rennen durch den Kopf? Bist du im Tunnelblick oder kommen normale Gedanken?*

Normalerweise falle ich nicht in ein Tunnelblick. Der Fokus ist aber zu 100% auf dem Lauf. Andere Gedanken kommen eigentlich nicht auf.



Cross Schweizermeister 2018

*Welche Disziplin in der Leichtathletik möchtest du einmal ausprobieren?*

Wenn es möglich ist, mit einer Eishockeypaarung zu springen, würde ich gerne einmal Stabhochsprung ausprobieren. Die Kombination aus Geschwindigkeit, Athletik und Technik ist faszinierend. Ich bezweifle jedoch, dass ich mit meinen Fähigkeiten der Disziplin «Stabhochsprung» nahe komme.

*In welcher Disziplin wärst du sonst noch vorne dabei und in welche wärst du eher nicht begabt?*

Bei meinen Anfängen in der Leichtathletik habe ich neben dem Laufen jeweils an der SVM noch den Speer in die Hand genommen. Ich war nicht schlecht, jedoch wäre es vermessen zu sagen, dass ich dort noch vorne dabei sein könnte. Ansonsten stufe ich meine Fähigkeiten in der Leichtathletik eher tief ein.

*Wie bist du zur Leichtathletik gekommen?*

Meine Mutter hat mich gemeinsam mit meinen Geschwistern zu Strassenläufen mitgenommen. Ich hatte sehr viel Freude an diesen Läufen. Mit Erfolgen an diesen Strassenläufen habe ich auf mich aufmerksam gemacht und wurde anschliessend in die Leichtathletik geholt. In der Leichtathletik habe ich jedoch von Beginn an den Fokus ausschliesslich auf die längeren Laufdistanzen ausgerichtet.

*Wann ist für dich der richtige Zeitpunkt die Karriere zu beenden? (Das interessiert mich immer sehr, aber hoffe es ist noch lange nicht so weit :)*

Falls ich das Glück habe und mir nicht die Gesundheit das Ende meiner Karriere vorgibt, möchte ich meine Karriere beenden, sobald sich das Gefühl von Selbstverwirklichung einstellt. Für mich geht es im Sport darum, das vorhandene Potential und die Grenzen zu ertasten. Wenn ich mein Potential und die Grenzen vollends ausschöpfen konnte, möchte ich den Profisport beenden. Falls es die Gesundheit ermöglicht, würde ich aber nach dem Profisport noch weiterlaufen.





# Das interessiert Jonas an Géraldine



Hochsprung, die zweite Disziplin im 7-Kampf. Hier an den Europameisterschaften 2018 in Berlin.

*Jonas: Bezüglich Training der einzelnen Disziplinen. Hast du eine feste Wochenstruktur mit den einzelnen Disziplinen oder werden die Disziplinen nach Bedürfnis jede Woche anders gewählt?*

Géraldine: Bei mir sieht eine normale Trainingswoche so aus, dass ich jede Disziplin sicher einmal trainiert habe. Aufgrund der Wettkampfsleistungen legen wir dann Schwerpunkte fest, an denen wir arbeiten.

*Widmest du allen Disziplinen gleich viel Aufmerksamkeit? Werden schwächere Disziplinen öfters trainiert?*

Man probiert eigentlich einen guten Mix zu finden. Im Winter legt man eher den Fokus auf die schwächeren Disziplinen. Sobald die ersten Wettkämpfe auf dem Programm stehen, muss man jedoch alle Disziplinen den gleichen Fokus widmen.

*Würdest du gerne eine Disziplin oder Distanz im 7-Kampf ändern?*

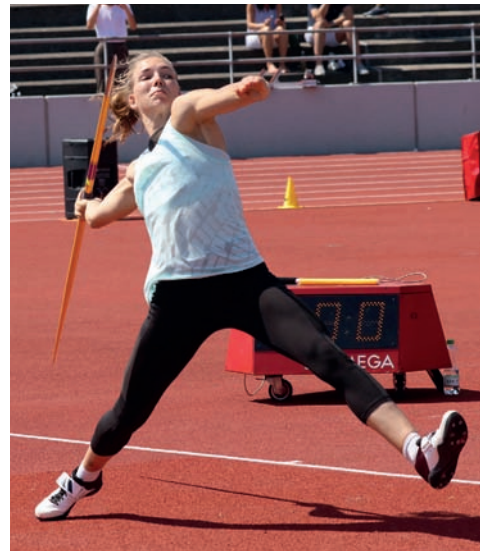
Nein. Der 7-Kampf so wie er ist, gefällt mir. Es wäre speziell, wenn wir etwas ändern könnten.

*Wie kannst du dich innerhalb eines 7-Kampfes wieder motivieren, wenn dir eine Disziplin missglückt ist?*

Man muss jeweils den Fokus voll auf die Disziplin legen. Wenn diese vorbei ist, darf man nicht mehr zurückschauen, weil man nichts mehr ändern kann. Im Siebenkampf ist der Wettkampf erst nach dem 800m Lauf vorbei. Man hat in 7 Disziplinen die Möglichkeit Punkte aufzuholen.

*Gibt es eine Belohnung nach einem gelungenen Wettkampf? Falls ja, was ist diese Belohnung oder wie sieht diese aus?*

Auch im Speerwerfen Klasse





Der zweite Tag im 7-Kampf beginnt mit dem Weitsprung

Foto Jürg Oegerli

Nach einem erfolgreichen Siebenkampf habe ich meistens ein paar Tage frei. Diese nütze ich um mit meiner Familie etwas zu machen.

*Welche Erholungsmassnahmen ergreifst du nach dem 1. Wettkampftag, um möglichst frisch an den 2. Wettkampftag gehen zu können?*

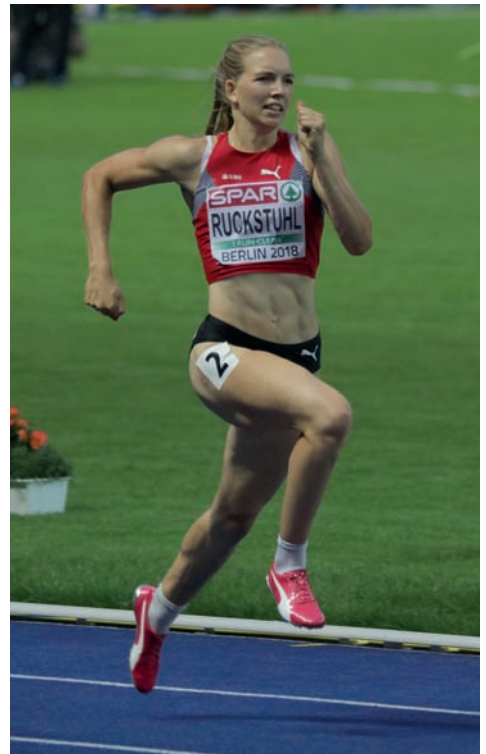
Nach dem ersten Tag des Siebenkampfs gönne ich mir jeweils ein eiskaltes Bad.

*An welchen Ort gehst du am liebsten ins Trainingslager?*

Für mich spielt der Ort absolut keine Rolle. Für mich ist es sehr wichtig ein gutes Team um mich zu haben. In den Wintermonaten gehe ich gerne an die Wärme.

*Hast du bereits eine Vorstellung, was du für einen Beruf nach deiner Leichtathletikkarriere ausüben möchtest?*

Gerne möchte ich dem Sport treu bleiben. Ob als Trainerin oder in einer anderen Funktion, das werden wir dann sehen, wenn es soweit ist.



Zum Abschluss laufen die 7-Kämpferinnen 800m

**Liebe Géraldine, lieber Jonas. Ganz herzlichen Dank für euren tollen Beitrag für das Bulletin von athletics-champions und weiterhin viel Erfolg auf eurem Weg!**

## Top of Eichberg

**Itinéraire: Gare Lenzburg – Fünfweiher – Ammerswil – Seengen**



Une belle balade facile, le long de ruisseaux et d'étangs, à travers bois et prairies.

Ce samedi matin 31 août dernier, à la gare de Lenzbourg, tout était prêt pour une journée réussie : une équipe d'amis champions suisses, le soleil et une nature encore verdoyante.

C'est notre président Franz, grand organisateur de la journée, qui donne le départ de cette randonnée. Il nous a préparé un bel itinéraire parcourant les prairies et les forêts de sa région.

Nous quittons Lenzbourg en suivant le rafraîchissant et sinueux ruisseau Aabach. Avant d'entrer dans la forêt nous apercevons une dernière fois Lenzbourg et sa prison sécurisée. Il fait déjà chaud mais le chemin est agréable, traversant de nombreuses zones ombragées. Nous faisons une pause près d'un étang bucolique au pied de l'Esterliturm. Puis nous continuons en direction d'Eichberg, le but de la matinée qui est encore à une heure de marche.

Nous sommes heureux enfin d'arriver au restaurant Eichberg où nous retrouvons nos amis arrivés en voiture. C'est avec plaisir que nous dégustons, sur la terrasse, l'excellente cuisine et les produits bios de la ferme voisine du restaurant. La vue est exceptionnelle sur le lac de Hallwil, le panorama alpin et le village de Seengen, qui sera le point d'arrivée de notre escapade.

La descente vers Seengen est agréable et facile. Et quel bonheur d'être accueillis par Ingrid et Franz dans l'îlot de fraîcheur de leur jardin. Avec le succulent buffet de desserts préparés par Ingrid nous récupérons rapidement des efforts de la journée !

Cette sortie a été très sympathique et enrichissante par les nombreux et bons moments d'échanges lors de la marche ou autour de la table.

Un grand merci à Franz et Ingrid pour cette super organisation et rendez-vous nombreux le 5 septembre 2020 pour la prochaine randonnée !

Jean-Pierre Berset



# Unsere neuen Mitglieder

Herzlich willkommen bei den athletics-champions

## Nos nouveaux membres

Cordiale bienvenue



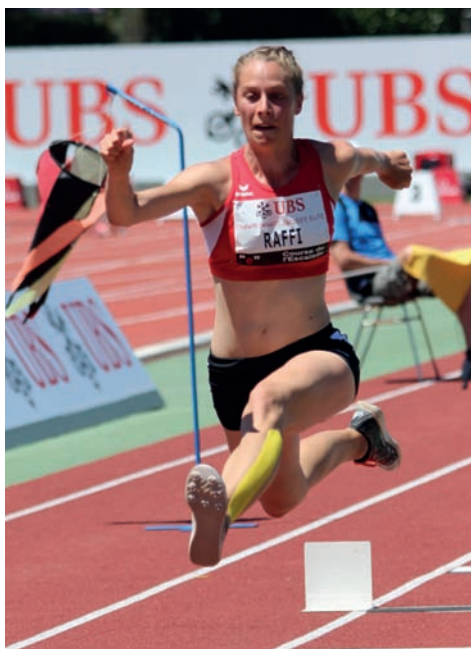
Fanette Humair, 400m, 2018



Yasmin Giger, 400m Hürden, 2019



Tom Elmer, 1500m, 2019



Serena Raffi, Dreisprung, 2019

Links zu den Fansseiten unserer Mitglieder findest Du auf:

*Liens vers les pages de fans de nos membres peuvent être trouvés sur:*

**[www.athletics-champions.ch/links/athletics-champions](http://www.athletics-champions.ch/links/athletics-champions)**



Natascha Baer, Marathon, 2019



Patrik Wägeli, Marathon, 2019



Simon Ehammer, Weitsprung 2019

### **379 Mitglieder!**

Unsere Vereinigung athletics-champions hat zum jetzigen Zeitpunkt 379 Mitglieder. Davon sind ca. 100 noch aktiv! Der Älteste ist mit bald 98 Jahren Edy Waldvogel, Schweizer Meister 1947 über 1'500m (da waren 140 unserer Mitglieder noch nicht einmal auf der Welt!). Unsere Jüngste ist die 18 jährige Nadine Odermatt, Meisterin im Hochsprung.

Für Inputs für unsere Vereinigung ist der Vorstand immer sehr empfänglich! [info@reygrafik.ch](mailto:info@reygrafik.ch)

### **379 membres !**

Notre association athletics-champions enregistre à ce jour 379 membres, dont 100 sont encore actifs ! Le plus ancien est Edy Waldvogel qui fêtera bientôt ses 98 ans, champion suisse en 1947 sur 1500m (140 de nos membres n'étaient même pas encore nés !). La plus jeune est quand à elle âgée de 18 ans, il s'agit de Nadine Odermatt, championne suisse de saut en hauteur.

Le comité se tient toujours à votre disposition pour plus d'informations concernant notre association.



**Wir gratulieren herzlich**  
**Wir wünschen den Geburtstagskindern alles Gute**  
**Toutes nos félicitations**  
**Nous présentons nos meilleurs vœux de bonheur**

98 Jahre	Edy Waldvogel	1'500m	3.2.
92 Jahre	Edith Lehmann Trudy Maser-Heusser	60m 80m Hürden	14.3. 28.5.
91 Jahre	Yves Jeannotat Willy Schneider	10'000m 100m	12.2. 20.10.
90 Jahre	Hugo Walkamm Fred Lüthy Jean-Jacques Hegg	800m 800m 400m	20.2. 7.3. 10.11.
89 Jahre	Manfred Huber Erwin Müller Edy Balsiger Walter Kammermann Bruno Galliker	Fünfkampf Weitsprung Stabhochsprung 3'000m Steeple 400m Hürden	12.2. 8.8. 4.11. 6.12. 29.12.
88 Jahre	Oskar Leupi	10'000m	17.11.
87 Jahre	Peter Brennwalder Walter Ryf Edgar Friedli	Dreisprung 200m Hürden 10'000m	10.4. 19.10. 28.10.
86 Jahre	Siegfried Allemann	200m Hürden	11.4.



Albert Brunner



Jean-Jacques Hegg



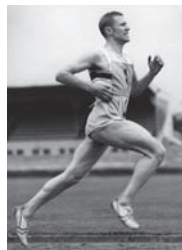
Bruno Galliker



Oskar Leupi



Siegfried Allemann



Walter Kammermann



Edgar Friedli und Fritz Holzer

85 Jahre	Manfred Aeberhard	Gehen	5.4.
	Albert Brunner	Speer	17.4.
	Fritz Holzer	10'000m	14.7.
	Franz Rindlisbacher	Dreisprung	27.7.
	Ernst Hunziker	Speer	15.8.



84 Jahre	Heinz Müller	100m	1.2.
	Erwin Stutz	Gehen	8.8.

83 Jahre	Urs von Wartburg	Speer	1.3.
	Claude Vernez	1'500m	3.9.
	Pierre Scheidegger	Weitsprung	15.10.
	Jean-Louis Descloux	400m	3.11.
	Hugo Eisenring	5'000m	23.12.

Klaus Schiess



82 Jahre	Werner Dössegger	5'000m	18.2.
	Daniel Plattner	Gast	10.4.
	Franz Bucheli	800m	10.5.
	Klaus Schiess	110m Hürden	11.12.

Manfred Aeberhard

81 Jahre	Werner Duttweiler	Zehnkampf	21.11.
----------	-------------------	-----------	--------

80 Jahre	Enrico Curti	200m	1.1.
	Hans Wick	400m Hürden	7.1.
	Jean-Pierre Spengler	Marathon	26.2.
	Bruno Wehrli	Fünfkampf	16.3.
	Urs Trautmann	Hochsprung	30.3.
	Edy Hubacher	Kugel	15.4.
	Hansruedi Knill	1'500m	21.5.
	Hans Menet	3'000m Steeple	29.5.
	Marcel Hürlimann	Dreisprung	10.6.



Pierre Scheidegger



Franz Rindlisbacher

Marcel Hürlimann

Hans-Ruedi Knill

Fred Lüthy

Urs Trautmann

79 Jahre	Hansjörg Wittmer	400m Hürden	2.10.
	René Meyer	10'000m	17.11.
	Heinz Schild	Gast	29.11.



Rolf Bühler

78 Jahre	Hans Hönger	100m	8.2.
	Daniel Riedo	Mehrkampf	22.2.
	Peter Laeng	100/200m	29.3.
	Max Grob	Gehen	11.5.
	Rolf Bühler	Speer	29.12.



René Meyer

77 Jahre	Ruedi Oegerli	200m	2.3.
	Jörg Schaad	200m Hürden	2.3.
	Hansueli Mumenthaler	800m	19.5.
	René Pfister	Gehen	22.5.
	Hansjörg Wirz	400m Hürden	9.6.
	Heinz Schenker	Diskuswerfen	26.7.
	Jean-Pierre Egger	Kugelstossen	30.7.

76 Jahre	Hans Jörg Beiner	400m	1.1.
----------	------------------	------	------



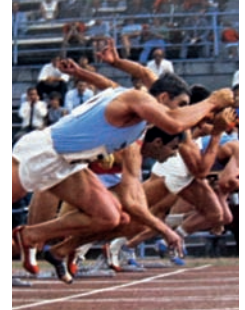
Hans Hönger



Peter Laeng



Max Grob



Ruedi Oegerli



Jörg Schaad



Hansueli Mumenthaler



Heinz Schenker



Jean-Pierre Egger



75 Jahre	Peter von Arx	Stabhochsprung	28.1.
	Heinz Beat Wyss	Stabhochsprung	10.2.
	Hansruedi Kunz	Fünfkampf	26.5.
	Peter Wittmer	Stabhochsprung	1.6.
	Hansruedi Wiedmer	400m	8.9.
	Vreni Leiser-Vogt	400m	23.9.
70 Jahre	Regina Blättler-Scheidegger	200m	5.3.
	Fritz Rügsegger	Cross	7.5.
	Richard Umberg	Marathon	10.5.
	Silvia Baumann	Fünfkampf	21.11.
65 Jahre	Peter Haas	400m Hürden	8.1.
	Markus Ryffel	5'000m	5.2.
	Elisabeth Hofstetter	400m	25.5.
	Armin Tschenett	Mehrkampf	2.7.
	Rolf Strittmatter	400m	26.7.
60 Jahre	Dieter Elmer	800m	6.1.
	Fritz Berger	Dreisprung	12.7.
	Peter Wirz	1'500m	29.7.
	Stéphane Schweickhardt	25 km	14.9.



Dieter Elmer



Hansruedi Kunz



Regina Blättler



Richard Umberg



Markus Ryffel



Vreni Leiser-Vogt



Fritz Rügsegger



Stéphane Schweickhardt



Peter Wirz



Claudia Egli

55 Jahre	Beat Gähwiler	Mehrkampf	26.1.
	Massimo Balestra	400m ostacoli	26.3.
	Monica Pellegrinelli	100m ostacoli	14.5.
	Enrico Cariboni	800m	21.5.
	Manuela Marxer	Mehrkampf	5.8.
	Oliver Sack	Hammerwerfen	1.11.
	Regula Anliker-Aebi	200m	12.11.
	Simone Duarte-Meier	800m	15.11.
	Daniel Ritter	400m Hürden	28.12.



Monica Pellegrinelli

50 Jahre	Nicolas Toffol	Weitsprung	23.2.
	Pierre Morath	Kurzcross	10.5.
	Kevin Widmer	200m	23.9.
	Andrea P. Erni	5'000m	22.10.
	Philippe Bandi	1'500m	31.12.



Oliver Sack

45 Jahre	Andreas Müller	Dreisprung	27.3.
	Arlette Meier-Hunger	3'000m Steeple	18.5.
	Claudia Egli	Kugelstossen	17.7.
	Felix Loretz	Speer	13.11.
	Jasmin Schorno-Imboden	Hammer	31.12.



Nicolas Toffol



Andrea Erni



Philippe Bandi



Regula Anliker-Aebi



Felix Loretz



Arlette Meier-Hunger



Jasmin Schorno



Kevin Widmer

40 Jahre	Maja Neuenschwander	Cross	13.2.
	Claudine Müller	Weitsprung	27.2.
	Martina Oechslin	400m Hürden	23.4.
	Beatrice Lundmark	Hochsprung	26.4.
	Marcel Dobler	Mehrkampf	29.8.
	Christian Niederberger	800m	17.9.
	Valérie Lehmann	1'500m	19.9.



Maja Neuenschwander

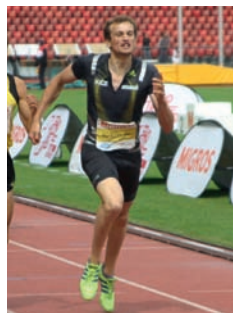
35 Jahre	Sabrina Läderach Altermatt	100m Hürden	6.3.
	Nicole Egger	Cross	10.3.
	Deborah Büttel	5'000m	5.7.
	Marco Cribari	100m	7.7.



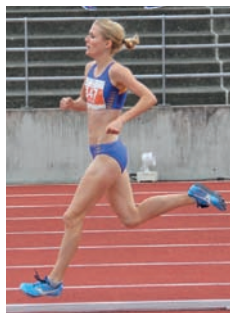
Claudine Müller

30 Jahre	Michael Bucher	Mehrkampf	30.1.
	Flavien Antille	Mehrkampf	1.2.
	Jacqueline Gasser	200m	23.2.
	Lea Sprunger	400m	5.3.

**Fotos: [www.athletics-champions.ch](http://www.athletics-champions.ch)  
[www.reygrafik.ch](http://www.reygrafik.ch) / Hugo Rey**



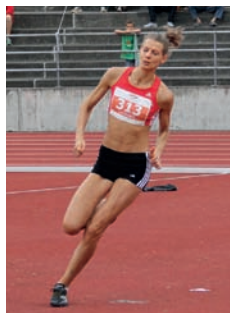
Christian Niederberger



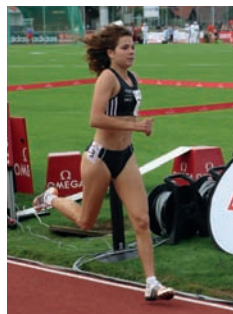
Valérie Lehmann



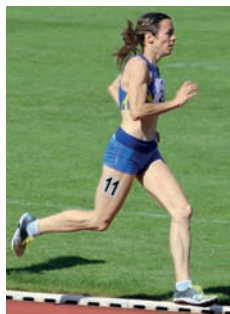
Sabrina Läderach



Beatrice Lundmark



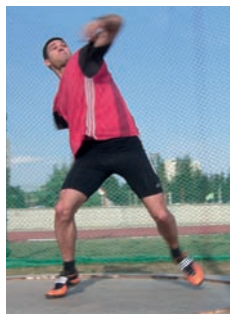
Deborah Büttel



Nicole Egger



Marco Cribari



Marcel Dobler

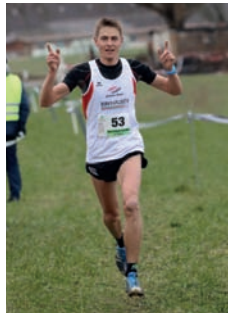
30 Jahre	Matthias Kyburz	Berglauf	5.3.
	Vanessa Zimmermann	400m	11.6.
	Alex Wilson	200m	19.9.
	Silvan Lutz	400m	17.10.
	Fabienne Schlumpf	3'000m Steeple	17.11.
	Armin Flückiger	Marathon	3.12.
25 Jahre	Silvan Wicki	200m	13.2.
20 Jahre	Simon Ehammer	Weitsprung	7.2.
	Delia Sclabas	1'500m	8.11.
19 Jahre	Nadine Odermatt	Hochsprung	15.10.



Delia Sclabas



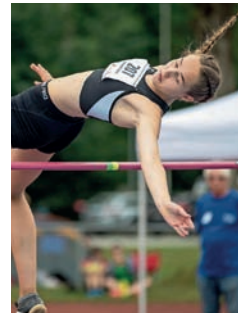
Silvan Wicki



Matthias Kyburz



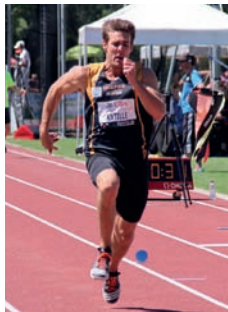
Simon Ehammer



Nadine Odermatt



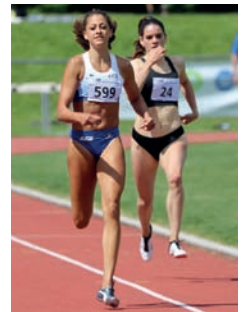
Michael Bucher



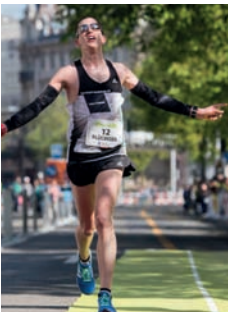
Flavien Antille



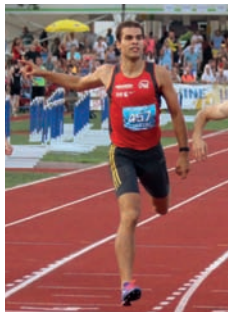
Alex Wilson



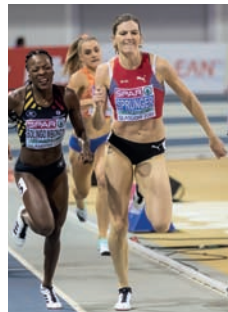
Vanessa Zimmermann



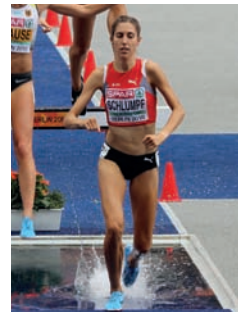
Armin Flückiger



Silvan Lutz



Lea Sprunger



Fabienne Schlumpf

**Wander-Event vom Samstag, 31. August 2019**

## **Top of Eichberg**

**Route: Bahnhof Lenzburg – Fünfweiher – Ammerswil – Seengen**



Auf leichten und abwechslungsreichen Mittellandwegen längs Bächen und Weihern, durch Wald und Wiesen.

Wir treffen uns am Bahnhof Lenzburg. Alles ist bereit für einen erfolgreichen Tag: eine Gruppe von 20 athletics-champions, Sonnenschein und eine wunderbare Landschaft. Unser Präsident Franz, der Organisator, stellt uns die Wanderung über Wiesen und Wälder dieser Region vor.

Wir verlassen Lenzburg und wandern dem erfrischenden Aabach entlang. Bevor wir in den Wald kommen, schauen wir noch ein letztes Mal zurück auf das Städtchen. Es ist schon heiss, aber der Weg ist angenehm mit vielen schattigen Stellen. Beim idyllischen Etang am Fusse des Esterliturms machen wir eine Pause um dann weiter Richtung Eichberg zu wandern.

Wir sind froh, im Restaurant Eichberg anzukommen, wo wir unsere Freunde treffen, die mit dem Auto gefahren sind. Mit

Freude degustieren wir auf der Terrasse die ausgezeichnete Küche mit den Bioprodukten des Nachbarhofes. Wir geniessen die herrliche Aussicht auf den Hallwilersee, das Bergpanorama und sehen Seengen, unser Ziel der Wanderung.

Der Abstieg nach Seengen ist angenehm und leicht. Und welch Glück von Ingrid und Franz in ihrem Gartenparadies willkommen geheissen zu werden. Mit Ingrid's schmackhaftem Dessertbuffet haben wir uns schnell wieder von den Strapazen des Tages erholt.

Es war ein sehr sympathischer und bereichernder Anlass mit vielen schönen Momenten des Austauschs während der Wanderung oder am Tisch.

Ein grosses Dankeschön an Franz und Ingrid für diese Superorganisation. Wir freuen uns auf das nächste Treffen am 5. September 2020 mit vielen athletics-champions.

Jean-Pierre Berset

Kleine Erfrischungspause beim Fünfweiher



# Hannes Kirchhof – der etwas «andere» Leichtathletik-Fotograf

Vor 35 Jahren, am 1. August 1984, startete ich als gebürtiger Lenzburger meine berufliche Tätigkeit als selbständiger Fotograf mit einem eigenen Studio.



Hannes Kirchhof,  
wie man ihn auf dem  
Sportplatz kennt

Hannes Kirchhof,  
comme on le connaît  
sur le terrain de sport

Mein Weg zur Fotografie war allerdings mit einem kleinen Umweg versehen: Nach der Matura in Aarau begann ich als passionierter Hobbyfotograf erst einmal mein Studium in Geophysik an der ETH in Zürich. Für das Gebiet der Erdwissenschaften hatte ich mich bereits während der Kantonsschulzeit in Aarau sehr interessiert. Für mich standen damals Begriffe wie Plattentektonik, Vulkanologie, Seismologie u.a. weit oben auf der Interessensliste: Die Kugel «Erde», auf der wir leben, verstehen können, deren Geschichte und Veränderungen im Laufe der Jahrtausende nachvollziehen können - dies war zu Beginn mein Ziel.

Mein Hobby «Fotografie» begann just in jenen Studienjahren allerdings überproporti-

onal zu wachsen. Hatte ich mir doch zuvor mit dem Lohn von vier Monaten «Service-job» als Kellner zwischen Matura und RS meine erste Spiegelreflexkamera kaufen können. Doch damit war meine Leidenschaft erst so richtig losgetreten. Glücklicherweise war nämlich an der Abteilung X der ETHZ (Erdwissenschaften) das Fach «Fotografie» sowohl empfohlenes Nebenfach für Erdwissenschaftler, als auch Freifach. Mehr als Grund genug, das ganze Angebot an Vorlesungen, Kolloquien und Praktikas in «Fotografie» zu belegen. Doch bald nach dem 1. Vordiplom realisierte ich, dass inzwischen mehr als 30% meiner Präsenzzeit der Fotografie galten - interessenmässig waren es inzwischen gegen 100%. Und so entschloss ich mich nach

4 Semestern in Zürich die Weichen nochmals umzustellen und nach bestandener Aufnahmeprüfung an der Ecole d'arts appliqués startete ich 1980 in Vevey meine Ausbildung in Richtung Werbefotografie, die ich 1984 mit dem «Diplôme EAA» und bestem Schnitt meines Jahrganges abschliessen konnte.

Mitte der Achtzigerjahre in ein berufliches Umfeld der Werbefotografie einzutauchen, bedeutet zwar noch immer, von ein paar Jahren der Hochkonjunktur profitieren zu können, doch galt es zuerst einmal, sich bekannt zu machen. Denn der Markt war einerseits sehr stark Zürich-lastig und es galt zuerst, riesengrosse Investitionen zu tätigen, die sich innerhalb weniger Jahre in den Bereich einer mittelgrossen Zahnarztpraxis hinaufschaukelten. Die grossen technischen Umwälzungen kamen mit den Jahren durch den Umstieg auf die «hybride Fotografie» (Aufnahme auf analogen Film, eigene Filmentwicklung «inhouse», Digitalisierung der Dias auf High-End-Scanner und - nach abgeschlossener Bildbearbeitung - Abgabe der Aufnahmen als digitale

Files). Und nochmals Jahre später wartete die dritte grosse Investitionsrunde mit der Einführung der rein digitalen Fotografie. Als Studio- und Werbefotograf erwarteten mich diesbezüglich nicht bloss der Umstieg auf eine neue Spiegelreflex-Ausrüstung, sondern - und vor allem - die kostenintensive Umrüstung im Bereich der Mittelformat- und Grossbildfotografie. Die Kosten alleine für das digitale Rückteil meiner ersten digitalen Hasselblad (notabene ohne neues Gehäuse und neue Objektivreihe) bewegten sich im Bereich eines tollen Mittelklassewagens: Über viele Jahre fielen enorme Investitionssummen an, ehe die Preise trotz steigender Qualität leicht nachzugeben bekannen.

Bis heute bin ich in einem breiten Spektrum der Werbefotografie tätig, durfte Kampagnen vom mehrfach ausgezeichneten Dorfmetzger, bis hin zu internationalen Marken-Projekten realisieren. Gleichzeitig mit meinem Buch über das eidgenössische Schwing- und Älplerfest ESAF 2013 in Burgdorf, kam der erste Berührungspunkt mit der Leichtathletik auf mich zu.



Man muss Athlet/innen mögen, um gute Fotos zu schiessen



Hannes Kirchhof mit der 4x100m Staffel, dem Team des Jahres.

(Mujinga, Sarah, Ajla und Salomé)

Durch einen Artikel in der Aargauer Zeitung über die bewegende Lebensgeschichte der deutschen Weitspringerin Sosthene Moguenara kam ich mit «Sossy» in Kontakt, es ergab sich ein erstes Studio-Shooting mit der damals aktuellen Deutschen Meisterin im Weitsprung und daraus wurde eine langjährige Bekanntschaft, die bis heute andauert. An jenem Donnerstag im August 2013 holte ich Sosthene morgens um 9 im Hotel in Zürich ab, in welchem die Athletinnen und Athleten für das am selben Abend stattfindende Diamond League Meeting «Weltklasse Zürich» logierten. Wir fotografierten intensiv den ganzen Tag hindurch und nach dem Mittag stiess auch Uli Knapp, der DLV-Trainer Weitsprung Frauen, dazu. Kurz nach 16 Uhr verliessen die beiden erst das Studio, gingen in Glattbrugg kurz im Hotel vorbei und dann direkt ins «Letzi». Sossy meinte, dieses Shooting wäre das allerbeste, was sie sich an einem Wettkampftag antun konnte: Keine Zeit für Nervosität, locker bis zum Schluss, sowie ex-

trem aufgestellt und motiviert! Uli Knapp sprach mich anlässlich des Shootings auch noch auf eine weitere Deutsche Athletin an, die er und seine Frau betreute: Marie-Laurence Jungfleisch, damals auch bereits Deutsche Meisterin im Hochsprung und eine enge Freundin von Sossy.

Es kam wie es kommen musste: Marie-Laurence und Sosthene reisten bald darauf zu zweit zu mir nach Muhen und es entstand ein weiteres tolles Shooting, allerdings mit Schwerpunkt «Fashion» und ein paar ausgesuchten Stücken aus der Kollektion der Zürcher Designerin Sandra Trovato. Jene Aufnahmen schafften sogar den Weg ins Deutsche Fernsehen, als Auszüge daraus im «Sport im Dritten» mit Marie-Laurence als Studiogast gezeigt wurden, das Shooting war auch in einem ARD-Live-Interview mit den beiden Thema - der Auftritt war medienwirksam und zeigt sich noch heute auf der Website von Marie. Daraus wuchs in mir der Wunsch in Sachen «ATHLETICS» ein fotografisches Projekt zu lancieren. Dieses erste Startsjet zeigte eine kom-



binierte Aufnahme mit drei Disziplinen vereint: Hochsprung, Weitsprung und Sprint. Nebst den beiden Deutschen Landesmeisterinnen kam mit Mujinga Kambundji nicht nur die Schweizer Meisterin im 100m-Sprint dazu, sondern auch noch eine Kollegin in Sachen Ausrüster, womit ich die drei in einheitlichem Dress fotografieren konnte.

Der eigentliche Startschuss der mehrteiligen «ATHLETICS»-Serie erfolgte dann allerdings mit den beiden Beachvolleyballerinnen Joana Heidrich und Anouk Vergé-Dépré: Anouk fragte mich an, ob ich mit ihrer damals neuen Partnerin ein Serie shooten würde. Daraus wurde dann eine bis heute sich fortlaufend ergänzende Serie mit Schweizer Leichtathletinnen und -athleten: Ein betont athletisches Portrait, kombiniert mit einem «Actionbild» der jeweiligen Disziplin. Stabhochsprung - und einmal auch Hochsprung - realisierten wir aus räumlichen Gründen ausserhalb des Studios, die restlichen Sportszenen fanden bisher alle im Studio statt. Aus diesen Shootings entstanden nicht nur sehr schöne und wertvolle Kontakte mit den Athletinnen und Athleten, sondern es ergaben sich auch Möglichkeiten zu Shootings, welche über die Leichtathletik hinausgingen. Speziell mit der Lausanner Sprinterin Sarah Atcho entstand eine tolle Zusammenarbeit für regelmässige Shootings auch ausserhalb der Leichtathletik, die den athletischen Körper von Sarah kombiniert mit ihrer persönlichen Affinität zur Mode sehr schön zeigten. Als Beispiel seien hier Beispiele einer Fashion-Serie in Lausanne, sowie eines eher sportlichen Shootings auf dem Dach der ehemaligen Sondermülldeponie Kölliken: Riesengrosse weisse Stahlbögen trugen das freischwebend auf-

gehängte Dach der sieben Fussballfelder grossen Halle. Ein traumhaft schönes Sujet - fast eine stadionmässige Kulisse, welche sich in ihrem Hochweiss hervorragend zu Sarahs schwarzem Body kontrastiert. Dass nebst der Aargauer Presse auch noch das Schweizer Fernsehen mit einem kurzen Auszug daraus in «Schweiz aktuell» über das Shooting berichtete, freute uns natürlich doppelt!

Parallel zu den Studio-Projekten wuchs mein Interesse und meine Neugier an der Leichtathletik im Quadrat: Mehr und mehr begann ich an Meetings erste Erfahrungen zu sammeln und mich faszinierten von Beginn weg nebst den sportlichen Highlights auch die emotionalen Momente, welche solche Wettkämpfe zuhauf hervorbringen. Die Freude oder auch die Enttäuschung in den Gesichtern nach einem tollen oder eben auch missratenen Wettkampf, nach monatelangem Training und unermüdlichem Einsatz, spricht oftmals Bände. Und es ist speziell der gute Kontakt zu den Schweizer Athletinnen und Athleten, welche es mit erlaubt, auch in «intimen» Momenten.

Angelica und Hannes, [www.kirchhof.ch](http://www.kirchhof.ch)



# Hannes Kirchhof – le photographe d'athlétisme un peu «différent»

En tant que natif de Lenzburg, j'ai commencé mes activités professionnelles comme photographe indépendant il y a 35 ans, le 1er août 1984, dans mon propre studio



Hannes Kirchhof, comme on le connaît sur le terrain de sport

Mon chemin vers la photographie a toutefois suivi un petit détour: après la maturité à Aarau, j'ai commencé tout d'abord des études de géophysique à l'EPF de Zurich comme photographe amateur passionné. Mon hobby, la «photographie», a cependant commencé à croître au cours de ces années d'études. Auparavant, j'avais pu acheter mon premier appareil photo reflex avec le salaire de quatre mois d'un job de serveur entre la maturité et l'ER. C'est ainsi que ma passion a vraiment démarré. Heureusement, au sein du département X de l'ETHZ (sciences de la terre), la «photographie» était à la fois une branche secondaire recommandée pour les scientifiques de la terre et une branche à option. Raison de plus pour prendre toute la gamme des cours, colloques et stages en «photographie». Mais peu après

le premier diplôme intermédiaire, je me suis rendu compte que, dans l'intervalle, plus de 30% de mon temps de présence était consacré à la photographie, qui captait près de 100% de mon intérêt. C'est ainsi qu'après quatre semestres à Zurich, j'ai décidé de changer de cap. Après avoir passé les examens d'entrée à l'Ecole d'arts appliqués, j'ai commencé ma formation en photographie publicitaire à Vevey en 1980 et je l'ai achevée en 1984 en obtenant le «Diplôme EAA» avec la meilleure moyenne de ma volée.

S'immerger dans un environnement professionnel de la photographie publicitaire au milieu des années 80, c'était encore profiter de quelques années de prospérité, mais avant tout, il était important de se faire connaître. Car le marché était très fortement concentré à Zurich et il fallait

en premier lieu faire des investissements énormes qui, en quelques années, ont atteint le niveau d'un cabinet dentaire de taille moyenne. Les grands changements techniques sont intervenus au fil des ans en raison du passage à la «photographie hybride» (enregistrement sur film analogique, développement du film «à l'interne», numérisation des diapositives sur des scanners haut de gamme et, une fois le traitement de l'image terminé, remise des enregistrements sous forme de fichiers numériques). Et à nouveau des années plus tard, le troisième grand cycle d'investissements attendait avec l'introduction de la photographie purement numérique. En tant que photographe de studio et publicitaire, je ne m'attendais pas seulement à passer à un nouvel appareil reflex, mais aussi - avant tout - à une conversion coûteuse dans le domaine de la photographie moyen et grand format.

En même temps que mon livre sur la Fête fédérale de lutte suisse et des jeux alpestres FFLS de 2013 à Berthoud, j'ai connu mon premier contact avec l'athlétisme.

Suite à un article de l'Aargauer Zeitung sur la vie émouvante de la sauteuse en longueur allemande Sosthene Moguenara, je suis entré en contact avec «Sossy». Il en a résulté un premier shooting photo en studio avec la championne allemande de saut en longueur de l'époque et une longue amitié qui dure jusqu'à aujourd'hui.

L'entraîneur Uli Knapp m'a parlé à l'occasion du shooting d'une autre athlète allemande qu'il conseillait avec son épouse: Marie-Laurence Jungfleisch, déjà championne d'Allemagne de saut en hauteur à l'époque et une amie proche de Sossy. Il arriva ce qui devait arriver, Marie-Laurence et Sosthene sont toutes deux venues chez moi à Muhen et un autre super shooting a été réalisé, avec toutefois un accent mis sur la «mode» et quelques pièces sélectionnées de la collection de la créatrice zurichoise Sandra Trovato.

Cela m'a donné envie de lancer un projet photographique en athlétisme: «Athletics». Ce premier sujet montrait un cliché combiné de trois disciplines: saut en hauteur, saut en longueur et sprint. Outre

Le rayonnement de Mujinga, photographié par Hannes Kirchhof

Das Strahlen von Mujinga, aufgenommen von Hannes Kirchhof





Ajla Del Ponte, Sarah Atcho, Mujinga Kambundji und Salomé Kora.  
Foto Hannes Kirchhof, [www.kirchhof.ch](http://www.kirchhof.ch)

les deux championnes nationales allemandes, la championne de Suisse du 100m, Mujinga Kambundji, était présente, ainsi qu'une collègue spécialiste en matière d'équipement. J'ai ainsi pu photographier les trois dans une tenue identique.

Le coup d'envoi de la série «ATHLETICS», qui compte plusieurs parties, a eu lieu ensuite avec les deux joueuses de beach volley Joana Heidrich et Anouk Vergé-Dépré: Anouk m'a demandé si je voulais prendre une série de clichés avec sa nouvelle partenaire. C'est devenu ensuite une série, toujours en cours, avec les athlètes suisses: un portrait résolument sportif, combiné à une image d'action de la discipline respective. Nous avons réalisé pour des raisons d'espace le saut à la perche - et une fois aussi le saut en hauteur - à l'extérieur du studio.

Ces shootings ont non seulement permis de développer de très bons contacts avec les athlètes, mais ont également été l'opportunité de faire des shootings en dehors de l'athlétisme. Une excellente collaboration a vu le jour spécialement avec la sprinteuse lausannoise Sarah Atcho pour

des shootings réguliers, également en dehors de l'athlétisme. Ces prises ont montré de belle manière le corps sportif de Sarah combiné à son affinité personnelle à la mode. À titre d'exemple, il convient de mentionner une série «fashion» à Lausanne, ainsi qu'un shooting photo plutôt sportif sur le toit de l'ancienne décharge pour déchets dangereux de Kölliken : d'énormes arches en acier blanc portaient le toit suspendu de cette immense halle grande comme sept terrains de football, Parallèlement aux projets de studio, mon intérêt et ma curiosité pour l'athlétisme ont fortement augmenté: j'ai commencé à accumuler de plus en plus d'expériences lors des meetings et dès le début, j'ai été fasciné non seulement par les résultats sportifs, mais aussi par les moments d'émotion que ces compétitions génèrent en abondance. La joie ou la déception sur les visages après une compétition couronnée de succès ou un échec, après des mois d'entraînement et des efforts inlassables, en disent souvent long. Et c'est surtout le bon contact avec les athlètes suisses qui le permet, même dans les moments «intimes».

## **Mujinga Kambundji und Julien Wanders sind die Schweizer Leichtathleten des Jahres 2019**

## **Mujinga Kambundji et Julien Wanders sont les athlètes suisses de l'année 2019**

Die Sprinterin und der Langstreckenläufer wurden an der 4. Swiss Athletics Night in Ittigen ebenso geehrt wie Delia Sclabas (Gerbersport) als Youngster, die 4x100-m-Nationalstaffel der Frauen als Team.

Mujinga Kambundji schrieb in dieser Saison Schweizer Leichtathletikgeschichte, indem sie als erste Schweizer Sprinterin an einer Outdoor-WM eine Medaille gewann. Die 27-jährige Bernerin stürmte Anfang Oktober in Doha (QAT) über 200m auf den Bronzeplatz und durfte sich als erst sechste Schweizer WM-Medaillengewinnerin der Geschichte feiern lassen.

Als Gewinnerin des Youngster des Jahres ging die Vorjahressiegerin Delia Sclabas hervor. Die 19-jährige Bernerin wurde in diesem Sommer U20-Europameisterin über 1500 m und gewann über 800 m die Silbermedaille.

Bei der Wahl des Teams des Jahres setzte sich zum dritten Mal in Folge die 4x100-m-Nationalstaffel der Frauen durch. In der Zusammensetzung mit Ajla Del Ponte, Sarah Atcho, Mujinga Kambundji und Salomé Kora lief das Team an der WM in Doha auf den glänzenden 4. Platz.

La sprinteuse et le spécialiste de longues distances ont été célébrés lors de la 4e Swiss Athletics Night à Ittigen aux côtés de Delia Sclabas (Gerbersport), meilleur Youngster, le relais féminin de 4x100 m, meilleure équipe.

Mujinga Kambundji a écrit cette saison une belle page de l'histoire de l'athlétisme suisse en remportant la première médaille helvétique de sprint en championnats du monde en plein air. La Bernoise de 27 ans a brillé en terminant en bronze lors du 200 m des Championnats du monde à Doha (QAT), sixième médaille mondiale de l'histoire pour la Suisse.

Comme en 2018, la vainqueur a finalement été Delia Sclabas. La Bernoise de 19 ans a été sacrée cet été championne d'Europe U20 du 1500 m et a remporté l'argent au même championnat sur 800 m.

Dans le cadre de l'élection de la meilleure équipe de l'année, c'est pour la troisième fois consécutive le relais féminin de 4x100 m qui s'est imposé. Composé d'Ajla Del Ponte, Sarah Atcho, Mujinga Kambundji et Salomé Kora a terminé excellente quatrième aux CM à Doha.

Foto Ulf Schiller



# ATLETICA HELVETICA 2019

Revivez à nouveau les moments les plus excitants de la saison 2019 dans un livre illustré de grande qualité.

Profitez des reportages dans nos trois langues nationales par des journalistes renommés, illustrés par les meilleures photos d'athletix.ch.

Vendu en ligne sur

<http://atletica-helvetica.ch>

Erlebe die spannendsten Momente der Saison 2019 noch einmal in einem hochwertigem Bildband.

Geniesse die Berichte in drei Landessprachen von bekannten Journalisten, illustriert durch die besten Fotos von athletix.ch.

Verkauf online auf

<http://atletica-helvetica.ch>



# THE SPIRIT OF ATHLETICS

Herzlichen Dank für die Unterstützung  
Un grand merci pour le soutien  
Grazie di cuore per il sostegno



WINFORCE



[www.athletics-champions.ch/links/athletics-champions](http://www.athletics-champions.ch/links/athletics-champions)

**PPA**

**3012 Bern**

Post CH AG

Retouren an: REYGrafik GmbH



**THE SPIRIT  
OF ATHLETICS**

Wir wünschen allen  
athletics-champions  
schöne Festtage und  
einen guten Wechsel ins  
2020!

Nous souhaitons à tous  
les athletics-champions  
joyeuses Fêtes et un bon  
changement pour 2020!